

DER SCHACHFREUND

Vereinszeitschrift der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Dezember 1975

Vereinsadresse: Hanno Dürr, 73 Esslingen, Krummenackerstr. 235 (375114)

Vereinskonten: Postscheck Stuttgart 22905-702

Landesgirokasse Stuttgart 127 8257

Liebe Schachfreunde!

Zum Jahresausklang wollen wir Sie über alles informieren, was sich seit Oktober in unserem Verein ereignet hat und was Sie über die ersten Wochen des Jahres 1976 wissen sollten.

Ganz wichtig: unsere Girokonto-Nummer hat sich geändert. Bitte verwenden Sie die alte Nummer nicht mehr, setzen Sie aber die neue Nummer möglichst bald auf ein Überweisungsformular, wenn Sie noch Ihren Mitgliedsbeitrag für 1975 (oder früher) bezahlen müssen. Der Rückstand aus Mitgliedsbeiträgen beträgt aus 1974 DM 184.--, aus 1975 DM 1.282.-- (39 Mitglieder). Um den laufenden Verpflichtungen (Beiträge an den Schachverband / Fahrtkosten bei Mannschaftskämpfen) nachkommen zu können, ist unser Verein auf diese Beträge angewiesen. Kassier Wolfgang Bareiß 7015 Korntal-Münchingen 2, Schwabstr. 11, Tel. 8975876 nennt Ihnen gerne Ihren Kontostand.

Herzlichen Glückwunsch an Franz Sefar, der am 28. Oktober seinen 70. Geburtstag feiern konnte.

Für den Terminkalender:

27.12.75 15 Uhr Silvesterblitzturnier in der Friedenau.
Bitte ein Geschenk im Wert von DM 5.-- mitbringen.

Heimspiele unserer Bundesligamannschaft: in der Friedenau:

1.2.1976 gegen Bamberg
14.3.1976 gegen Marktheidenfeld
9.5.1976 gegen Post Ulm

Mit dem Jahreswechsel 1975/76 rückt unser Jubiläumsjahr 1979 wieder ein großes Stück näher. Grund genug für jeden von uns, sich darüber Gedanken zu machen, in welcher Form wir dieses Jubiläum feiern wollen und vor allem, welche Summe für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden soll. Da uns ein vergleichbares Ereignis erst wieder 25 Jahre später ins Haus steht, müssen wir jetzt die Chance nutzen, die Popularität unseres Vereines zu erhöhen und eine Schachveranstaltung auf die Beine zu stellen, an die alle Beteiligten noch lange gerne denken. Der Vorstand ist für jeden Vorschlag dankbar. Zweckgebundene Geldspenden nimmt neben dem Kassier jedes Vorstandsmitglied entgegen.

Schachsportlich Interessierte wissen, daß unter der Leitung von Roland Feil jeden Freitag von 17 - 19 Uhr in der Friedenau unsere Jugendlichen trainiert werden. Gäste sind dazu jederzeit gerne eingeladen. Sicher kann auch mancher "alte Fuchs" bei diesen Übungsabenden noch etwas lernen.

Herzliche Grüße

Hilmar Schmid

Blitzturnier um den Goldenen Fernsehturm

In unserem traditionellen Einladungsblitzturnier "Goldener Fernsehturm" am 19.11.1975 siegte nicht ganz unerwartet die Mannschaft Heidelberg I mit 36 Punkten, vor Marktheidenfeld mit 33 Punkten, Wolfbusch mit 27 Punkten.

Die weiteren Plazierungen:

4. Plochingen	(27)
5. Marbach	(26)
6. Heidelberg II	(26)
7. SF 1879 I	(25)

Unser Glückwunsch gilt der siegreichen Mannschaft von Heidelberg, die in folgender Formation den Sieg errang: Dr. Nonnenmacher, Bassler, Nippgen Gscheidlen.

Von den insgesamt 20 Mannschaften stellte unser Verein 3 Mannschaften. Etwas enttäuscht hat sicherlich das Abschneiden unserer 1. Mannschaft. Obwohl hier "Blitzspezialisten" eingesetzt waren, (Fritsch, Seeger, Adameit, Kralj, Glas) wurde von verschiedenen Seiten Kritik an dieser Mannschaft geübt, die in dem Vorwurf mündete, ob unser Verein nicht stärkere Blitzmannschaften benennen könnte.

Ich meine, daß diese Kritik unberechtigt ist, denn ein Blick auf die momentane Rangliste unseres Vereinsblitzturniers zeigt oben erwähnte Spieler in der Spitzengruppe.

Selbst der starke Verein Cannstatt hatte "Aufstellungssorgen" und landete hinter uns. Also kein spezifisches "SF 1879-Problem"

Als beste Einzelspieler wurden ausgezeichnet:

Brett 1: Dr. Nonnenmacher (Heidelberg I)	17,5 Punkte
Brett 2: Pfeifer (Marktheidenfeld)	15,5 Punkte
Brett 3: Nippgen (Heidelberg I)	16,0 Punkte
Brett 4: Blum (Marktheidenfeld)	15,5 Punkte

Das ganze Turnier lief in kameradschaftlicher Art und Weise ab; die wenigen Streitfälle wurden in ruhiger und sachlicher Atmosphäre geregelt. Ein besonderer Dank an die Organisatoren dieses Blitzturniers, die wesentlich dazu beigetragen haben, daß dieses Turnier zur allgemeinen Zufriedenheit verlief.

SCHACHOLYMPIADE 1976

in

HAIFA / ISRAEL

Oktober - November (14 Tage)

Zu diesem Schachgroßereignis plane ich einen Gruppenflug mit Arrangement. (Ausflüge / Badeaufenthalt) Flugpreismäßigung: 50%. Interessenten wollen bitte mit Schachfreund B. Glas Kontakt aufnehmen.

Bruno Glas

Vereinsturnier 1975-76 (Zwischenbericht):

A-Klasse: Leider zieht sich das Turnier etwas schleppend hin. Trotzdem können wir mit 7 gespielten Runden bis Jahresende zufrieden sein. Die 8. Runde wird am 9. Jan. 76 gespielt. Am 12. und 19. Dez. 75 werden noch Hänge- und Nachholpartien gespielt. Ein Grund für die vielen rückständigen Partien ist die Tatsache, daß Sfr. Fritsch noch bis 18. Dez. bei der Bundeswehr ist. Er wird danach seine Partien zügig nachholen. Sfr. Pfeffer, der in München studiert, möchte seine rückständigen Partien in den Semesterferien nach dem 20. Dez. nachspielen. Die Gegner dieser beiden Schachfreunde werden um Verständnis gebeten.

Der 12. Dezember sieht folgende Paarungen vor:

Pflichthofer-Freder		x)	Sollte Sfr. Fritsch
Höschele -Mohrlok			jedoch am 12. Dez. 75
Skarke -Rädeker			verhindert sein, so
Fritsch -Seeger x)			wird anstelle dieser
BareiB -Dürr x)			beiden Paarungen
			die Partie <u>Seeger-BareiB</u> gespielt!

Bemerkenswert ist, daß von den bisher gespielten 35 Partien nicht weniger als 15 remis endeten. Die Schachfreunde Mohrlok, Rädeker, Seeger und Fritsch haben noch keine Partie verloren.

B-Klasse: Hier zeichnet sich bereits jetzt ein spannender Endspurt ab: Die Sfr. Makko, Bock, Herrmann und Hägele bilden die Spitze. Sie haben bisher noch keine Partie verloren. Auch die Sfr. Fischer, Gehring, Reiser und Vögele haben noch Aussicht auf einen Spitzenplatz.

Für Überraschung sorgt das sehr gute Abschneiden unserer jungen Sfr. Bock und Reiser sowie das weniger erfolgreiche Spiel der Absteiger aus der A-Klasse, die, statt Unterricht zu erteilen, nun in der zweiten Hälfte des Turniers sich erst einmal den B-Klassenerhalt zu sichern haben.

C-Klasse: Klar in Führung liegen hier die Schachfreunde Somorjai, Rieger, Feil, Wenta, Pilowski und Stowasser. Da aber nicht alle sechs aufsteigen können, wird sich hier ebenfalls ein spannender Endspurt ergeben.

Sommerturnier 1975:

Dieses Turnier muß nun unbedingt abgeschlossen werden. Wenn auch der Sieger (Sfr. Brandstetter) bereits feststeht, so ist das doch kein Grund für andere Spieler, nicht weiter zu spielen. Die Fairneß in einem Turnier gebietet einfach, daß man keine Partien aus Unlust oder weil nichts mehr drin ist, kampfflos abgibt. Am 12. und 19. Dezember ist genügend Gelegenheit, die restlichen paar Partien zu beenden!

Vereins-Blitzturnier 1975-76:

Der Turnierstand nach der 7. Runde vom 7. November 1975:

- 1. Hartmut Schmid 48,5 Punkte aus 6 Runden
- 2. Kralj 33 Punkte aus 5 Runden
- 3. Höschele 30,5 Punkte aus 4 Runden
- 4. Glas 24 Punkte aus 6 Runden
- 5. Brandstetter 21 Punkte aus 6 Runden
- 6.-7. Fritsch und
Wolfgang Schmid je 20 Punkte aus 2 Runden

Es wurden nur Spieler berücksichtigt, die bisher mindestens 20 Punkte erreichten.

Zum Abschluß noch einmal meine Adresse und neue Telefonnummer:

Werner Hoffmann, 7141 Oberstenfeld, Kreuzstraße 28
Telefon: (07062)3630

Werner Hoffmann

Endspielstudie

Nach einer Partie aus dem Vereinsturnier 1972-73 / B-Klasse.

Weiß: Finze - Schwarz: Hägele

Die Stellung nach dem 43. Zuge von Weiß (Lh2) :

Weiß : Ke3, Lh2, Ba3,b4,c3,d4,e5,f4,h4

Schw : Kf5, Lh6, Ba6,b5,c6,d5,e6,g4,h5

In dieser auf den ersten Blick scheinbar ausgeglichenen Stellung bot Weiß remis an. Schwarz lehnte jedoch ab und machte statt dessen von seinem Recht gebrauch, die Partie abzubrechen um die Stellung in Ruhe zu analysieren. Er hatte das Bauernopfer g4-g3 im Auge. Es ist klar, daß es sich um kein echtes Opfer handelt, da Schw den Bauern sofort zurückgewinnen kann:

43.) g4-g3 44.) Lh2xg3 Kf5-g4 45.) Lg3-h2 Kg4xh4

Aber jetzt hat Schw nach 46.)Ke3-f3 nichts mehr drin. Aus diesem Grunde wollte Schwarz in der Analyse prüfen, ob er in der Stellung nach

44) Lh2xg3 Kf5-g4 45) Lg3-h2

nicht wiederum den Weißen an den Zug bringen kann um dann den Bauern auf f4 zu gewinnen. Tatsächlich konnte Schwarz in der Analyse einen wahrscheinlich zwingenden Gewinnweg finden. Es kann also von großem Nutzen sein, eine Partie im richtigen Moment abzubrechen!

Schwarz gab also einen Abwartezug (43.) Lh6-f8)in den Umschlag um nach Wiederaufnahme der Partie die Ausgangsstellung zum 2.mal herzustellen:

43) - Lh6-f8 44) Lh2-g3 Lf8-h6

45) Lg3-h2 g4-g3 46) Lh2xg3 Kf5-g4

47) Lg3-h2 Lh6-f8 48) Ke3-f2 Lf8-e7

49) Lh2-g3!!

Der Bauer auf h4 kann nicht mit dem Läufer geschlagen werden, da Schwarz dann sogar verlieren würde! z.B.:

49) Lxh4 50)Lxh4 Kxh4 51)Kf3!! nebst 52)f4-f5!

daher: 49) Le7-d8 50) Kf2-g2 a6-a5 !!

Nur so ist ein Tempo zu gewinnen und Zugumstellung zu erreichen!

51) Kg2-f2 a5xb4 52) a3xb4 Ld8-e7

53) Kf2-g2 Le7-f8 54) Kg2-f2 Lf8-h6

Es ist erreicht! Weiß kann den Bauern auf f4 nicht mehr decken. Schwarz gewinnt jetzt leicht: z.B.:

55) Lg3-h2 Lh6xf4

56) Lh2xf4 Kg4xf4 57) Kf2-g2 Kf4-g4

58) Kg2-f2 Kg4xh4 59) Kf2-g2 Kh4-g4

Weiß kann die Partie nicht mehr halten. Auf 59) Kf2-f3 wäre Kh4-g5 gefolgt! Er muß jetzt auf h1 eine Dame zulassen oder er läßt sich auf h1 einsperren. Dann muß er schließlich e3-c4 ziehen und wird nach

b5xc4, b4-b5 c4-c3, b5xc6.c3-c2, c6-c7 c2-1T matt!

Abschließend sei noch bemerkt, daß es sich hier nicht um den tatsächlichen Verlauf der Partie handelt sondern um eine Analyse. Die Partie wurde erst im 74. Zuge gewonnen weil Weiß infolge eines Fehlers dem Schwarzen noch beinahe Ausgleich gewährte. Die Schachfreunde sind aufgerufen, sich dieses Endspiel einmal genauer anzusehen. Wie hätte Schwarz z.B. gewonnen wenn Weiß den Vorstoß 50) a6-a5 mit dem Gegenstoß 51)f4-f5 beantwortet hätte ?

W. Floppmann

Turnier: A - Vereinsturnier 1975-76

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Punkte	Platz
1	Pflücker	1/2	0	1/2	1		1								1/2				
2	Glas	1/2	0	0	1/2									1/2	0				
3	Mohrlok	1	1	1/2										1					
4	H. Schmid	1/2	1	1/2				0		1/2	1								
5	Höschele	0	1/2							1/2	1/2	1	1/2						
6	Freder						1	1	0	1/2	1/2	1/2							
7	Schlecker	0				0	0	1/2	0	0	0								
8	Seeger			1		1	1	1/2		1	1/2								
9	Bareiß					0	1/2		1	0					0				
10	SKarke				1/2	1	1	0	1	1	1/2				0				
11	Rädiker			1/2	1/2	1/2	1	1/2				1							
12	Dürt			0	0	1/2							1						
13	pfeffer		1/2	0		1/2	1/2							1					
14	Fritsch	1/2	1							1	1								
15																1			
16																	1		

Turnier: B - Vereinsturnier 1975-76

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Punkte	Platz
1	Fischer	1	1/2					0		-		1	0						
2	Hüroy	0	0	0	0	0	0			-			1/2	0					
3	Makko	1/2	1	1/2	1/2	1/2				-		1	1	1/2					
4	Bock		1	1/2						-	1/2	1	1	1					
5	Herrmann		1	1/2		1/2				-	1	1/2	1	1					
6	Gehring		1		1/2					-	1/2	0	1						
7	Reiser	1						1	1	-	1/2	0	1/2						
8	Schuster							0	1	-	1/2	0	1	0	0				
9		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-				
10	Rieder				0	1/2	1/2	1/2		-	1	0		0					
11	Högele			1/2	1/2	1	1	1	-	1	1	1							
12	R. Schwan, sen.	0	0	0	0	0	0	1/2	1	-		1	0						
13	Modzich		1/2	0	0	0	0	1/2	1	-		1	1						
14	Vögele	1	1	1/2	0				1	-	1								
15																1			
16																	1		

Turnier: C - Vereinsturnier 1975-76

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	Punkte	Platz
1	Leib	0	0	0	0	1/2	0							1/2					
2	Frank Paolik	1	0	0									0	0					
3	Neumann	1	0	0	1/2							1/2	0	1/2					
4	Somocjai	1	1	1	0						1	1	0						
5	Rieger	1	1/2							1	1/2	1	0	1/2					
6	Schwan jun.	1/2						1	0	0	1/2	1/2							
7	Feil	1						1	1	1	0	1	0						
8	Lenz					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
9	Boscher					1	0	1	0	1/2	0	0		0					
10	Wiest				0	1	0	1	1	0			1	0					
11	Pilowski			0	1/2	1/2	1	1	1/2										
12	Frank		1/2	0	0	1/2	0	1	1										
13	Wenta		1	1	1	1		1	1	0									
14	Stowasser	1/2	1	1/2	1/2			1	1	1									
15																			
16																			

Zwischenstand Mannschaftskämpfe

Landesliga

Cannstatt II	8:0	22
SSF 79 II	6:0	15,5
Schmiden	6:2	19
Cannstatt III	5:3	17,5
Fasanenhof	4:2	12
Sindelfingen II	2:4	11,5
SG Stuttg.	1:5	11
SSF 79 III	0:8	11,5
Sindelfingen III	0:8	8

A Klasse

Botnang	6:0	15
Degerloch	4:2	14,5
SSG Stuttg. III	4:2	14,5
Feuerbach II	3:3	11,5
Zuffenhausen II	3:3	10,5
SSF 79 VII	2:4	10,5
SSF 79 VIII	2:4	10,5
DJK	0:6	8,5

Bezirkssklasse

Wolfbusch	5:1	13
Kolping	4:2	14
Sillenbuch	4:2	14
SSF 79 IV	4:2	13,5
Feuerbach	3:3	10
SSF 79 V	2:4	11,5
Rohr	1:5	10,5
SSF 79 VI	1:5	9,5

B Klasse

Korntal	5:1	18
Rot II	5:1	15
Ditzingen	4:2	14
SSF 79 IX	3:3	9,5
Sillenbuch	3:3	9,5
Wolfbusch IV	2:4	12
Botnang II	2:4	11
DJK II	0:6	7

letzte Ergebnisse:

SSF 79 VII - Botnang 5,5 : 2,5
 SSF 79 VIII - Feuerbach II 1,5 : 6,5
 SSF 79 I - And.Bav.München 3,5 : 4,5

Stand 28.11.1975